

Mitteilungsblatt



"dr Frösch"

TURN-
VEREINE
MÜNTSCHEMIER



2015 : 2

Bezugspersonen

Adressen

Trainingszeiten

Mukiturnen

Leiterin Aeschbacher Barbara

Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr	
Käsereiweg 3A	Müntschemier	032 534 78 58

Kinderturnen

Leiterin Wendel Karin

Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	
Hintere Gasse 23	Kerzers	031 755 73 79

Jugi US Mädchen

Leiterin Niklaus Barbara

Donnerstag	18.15 - 19.45 Uhr	
Fauggersweg Ins		079 609 32 06

Jugi OS Mädchen

Leiterin Niklaus Simone

Montag	18.30 - 20.00 Uhr	
Käsereiweg 8	Müntschemier	032 313 33 32

Jugi US Knaben

Leiter Witschi Tom

Dienstag	18.45 - 20.00 Uhr	
Bodenrebenweg 23	Müntschemier	079 552 23 59

Jugi OS Knaben

Leiter Maurer Martin

Freitag	18.45 - 20.00 Uhr	
Bodenrebenweg 7	Müntschemier	079 475 20 53

Turnverein

Präsident Kormann Res
TK-Chef Löffel Sarah

Di + Fr / Do	20.15 - 21.45 Uhr	
Moosgasse 2	Müntschemier	079 270 19 63
Insstr. 1	Müntschemier	076 401 88 80

Frauenturnverein

Präsidentin Jampen Brigitta
Leiterin Adm. Stuber Esther

Mittwoch	20.15 - 21.30 Uhr	
Allmendhagweg 5	Müntschemier	032 313 23 06
Bahnhofplatz 12	Müntschemier	032 313 19 23

Männerturnverein

Präsident Witschi Markus
Leiter Jampen Hansueli

Montag	20.00 - 21.45 Uhr	
Bodenrebenweg 23	Müntschemier	032 313 10 70
Allmendhag 5	Müntschemier	032 313 23 06

Liebe Turnerinnen und Turner

Liebe Leserinnen und Leser

Grüessech mitenang

Heit Dirs gseh?

www.tvmuentschemier.ch

Seit neuem betreibt der TV Müntschemier eine Webseite.

Unter www.tvmuentschemier.ch finden Sie diverse Informationen, Ansprechpersonen, Trainingszeiten, Fotos, Resultate, alle Ausgaben des Frösch's und vieles mehr. Weiter können Sie sich neu für alle Ihre Anliegen per Mail an info@tvmuentschemier.ch wenden. Ein Besuch auf unserer neuen Webseite lohnt sich.

Der «FRÖSCH» wird es auch weiterhin in Papierformat geben.

Andreas Fankhauser

Mitteilungsblatt "dr Frösch"

42. Jahrgang / Nr. 2015 : 2

Auflage 900 Exemplare

Gedruckt bei:

Laubscher Präzision AG

Mitteilungsblatt der Mädchenriege, Jugendriege, Turnvereins, Fraueturnvereins und Männerturnvereins Müntschemier.

Redaktionsschluss Nr. 2016 : 1

Wird noch bekanntgegeben.

Alle Beiträge mit Bildern und Text

Jan Meyer
abgeben.

Gestaltung «dr Frösch»
Fankhauser Andreas
Heckenweg 19
3225 Müntschemier
078 830 70 00
des.fank@gmx.ch

Inhaltsverzeichnis

01	Titelseite
02	Adressen, Trainingszeiten 2015 / 2016
03	Editorial
04	Jugendriege
06	Korbball Jugend U14 + U16
08	Jugireise 2015
09	Seeländisches Turnfest 2015
10	TV
11	TV Frauenturnverein
12	Frauenturnverein
13	Frauenturnverein Männerturnverein
14	Männerturnverein
15	Wünsche Tätigkeitsprogramme Agenda 2015 / 2016
	Schluss

Kontaktperson
für Berichte und Fotos
Jan Meyer
Heckenweg 4
3225 Müntschemier
032 313 10 92 079 646 22 15
jan_77meyer@hotmail.com

„Dr Chübu isch wider

Seel. Jugendturntage in Büren an der Aare vom 20./21. Juni 2015

Wie jedes Jahr begannen wir bereits im Frühjahr mit unseren Trainings für den Jugendturntag. Dieses Jahr durften wir endlich wieder neue Spieltest mit den Jugendlichen üben, denn der 4-Athlon sowie der alte Unihockeyparcours wurden mit denjenigen vom ETF2013 abgelöst. Die Leiter der Jugendriege haben sich dann für folgende Disziplinen entschieden:

Unterstufe Jungs/Mädchen: Hindernislauf, Sektorensprung/Zielwurf und Spieltest Unihockey

Oberstufe Jungs/Mädchen: Pendelstaffette/Gymnastik sowie Spieltest Unihockey und Allround

Zudem kamen wir zum Entschluss, dass ab Mai 2 Trainings pro Woche sinnvoll wären. Da zumal das Gymnastiktraining sehr schlecht mit dem übrigen Training kombinierbar war. Dann stellte sich uns noch die Frage, wie werden wir mit der Materialschlacht der einzelnen Spieltests fertig? Zumal es immer sehr Zeitaufwendig war, die Parcours aufzustellen. Eine Lösung ganz in der Nähe der Turnhalle wäre ideal. Heinz Niklaus stellte eine Wiese hinter der Gärtnerei zur Verfügung, welche bis zum Jugendturntag benutzt werden konnte. Bei wunderschönem Wetter stellten am Sonntag, 12. April 2015 einige der Juguleiter den Spieltest Allround sowie den Hindernislauf auf der besagten Wiese Originalgetreu auf. So, eine Hürde wäre gemeistert, jedoch eröffnete sich uns eine Neue! Wer mäht die Grünfläche? Spontan entschied sich Carole Schwab mit Hilfe von Jana Zbinden, Camila Peter und Roland Schwab den ersten Schnitt zu machen, darauf folgte die Mähkunst von Erwin Löffel und die beiden letzten Male griff Cedric Niklaus, weil es ihm langweilig war, die Grünfläche an. Allen möchten wir hier nochmals ganz herzlich danken. Auf dem Hartplatz hinter dem Schulhaus wurde dann auch noch der Spieltest Unihockey aufgesprüht.

So, nun waren wir für die Intensivphase gewappnet.

Nach intensiven Trainingsphasen rückte der Jugendturntag dann auch schnell näher. Die Wetterprognosen waren zwar nicht so rosig. Nun gut, am Samstag, 20. Juni 2015 starteten wir unser Abenteuer Jugendturntag mit dem Einzelwettkampf. Mit den Privatautos gelangen wir nach Büren a. Aare und konnten unseren Wettkampf um 13.30 Uhr beginnen. Das Wetter hielt sich einigermaßen während den Wettkämpfen und somit konnten wir mit etwas Geschick die Einzelwettkämpfe zügig absolvieren.

Podestplatz Einzelwettkampf
LA Knaben U15 2. Rang
Löffel Silvan



Allen 40 Wettkämpfern/Innen gratulieren wir an dieser Stelle ganz herzliche zu Ihren Leistungen.

Am Sonntagmorgen fuhren wir ab dem Bahnhofplatz Müntschemier mit dem Car Richtung Büren. Das Wetter spielte weniger mit als noch am Samstag. So mussten wir unseren ersten Wettkampfteil, dem Spieltest Unihockey, der insgesamt 66 Jugendliche absolvierten, im Nieselregen absolvieren. Nach dem Spieltest Unihockey war uns der Wettergott besser gesinnt, konnten wir doch den 2. Wettkampfteil mit Sektorensprung, Zielwurf und Spieltest Allround

trocken über die Runden bringen. Durch Match und Moder begaben sich nach dem Allrounder die Gymnastikfrauen zum Gymnastikfeld. Die Jungs und einige der Mädchen der Oberstufe absolvierten die Pendelstaffette und die gesamte Unterstufe den Hindernislauf. Etwas nervös begaben sich 16 Turnerinnen auf das Gymnastikfeld um ihr Bestes zu geben. Da staunte ich ein weiteres Mal nicht schlecht, als ich sah wie die Modis die Gymnastik turnten. Ich kann von mir sagen, dass ich jeweils nervöser war als die Mädchen. Kaum fertig geturnt wurde uns auch bereits die freudige Botschaft überbracht, dass wir im Schauturnen teilnehmen dürfen. Da war die Freude und der Jubel der Gymnastinnen über die geglückte Gymnastik noch grösser.

Nach dem Mittagessen wurden dann die Vorläufe zur Seelandstaffette absolviert. Die Gym-Frauen mussten etwas vorwärts machen, denn nach den Vorläufen wurde direkt das Schauturnen, mit der Jugi Müntschemier als Erste, begonnen. Das Schauturnen konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden. Kaum war das Schauturnen vorbei wurden bereits die Finalläufe der Seelandstaffette eingeläutet. Nun kam der grosse Moment der Rangverkündung. Gemeinsam mit der STV und TBS Fahne liefen die zahlreichen Vereine auf den Rasenplatz zur Rangverkündung ein.



z'Müntschemier“

Die Jugi Müntschemier startete in der 1. Stärkeklasse und somit mussten wir warten und warten und warten bis alle Stärkeklassen durch waren und nur noch die 1. übrig blieb. Das Bauchgefühl vieler Leiter war nicht so optimistisch. Als dann jedoch auf dem 1. Platz die Jugi Müntschemier als Stärkelassensieger und später noch als Turnfestsieger aufgerufen wurde, konnte man die Erleichterung und Freude der zahlreichen Leiter und vor allem der Kids spüren. Wir waren mächtig stolz auf unsere Jugend, dass sie einen derart grandiosen Sieg nach Hause gebracht haben.

Die erturnten Punkte von Total 27.29 setzten sich wie folgt zusammen:

1. Wettkampfteil
Spieltest Unihockey 9.03 (66 Turnende)

2. Wettkampfteil
Sektorensprung 9.27 (10)
Zielwurf 9.42 (20)
Spieltest Allround 9.51 (29)

3. Wettkampfteil
Gymnastik Kleinfeld 8.84 (16)
Pendelstaffette 9.57 (10)
Hindernislauf 8.59 (34)

Nach diesen hervorragenden Ergebnissen konnten wir den Heimweg gelassen und glücklich in Angriff nehmen.

**WIR GRATULIEREN NOCHMALSGANZ HERLICH
ZUM TURNFESTSIEG 2015**

Für das Leiterteam Jugi Müntschemier
Simone Niklaus



Bravo

Bernisch Kantonale Jugend-Korbballmeisterschaft 2015

Mit drei Jugendmannschaften spielten wir in der bernisch kantonalen Ausscheidung um die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften, die Ende August in Riederwald BL stattfanden. An zwei Spieltagen wurden im Frühjahr die besten Teams ermittelt, dabei schafften alle unsere Mannschaften die angestrebte Qualifikation.

Herzliche Gratulation.

Drei unserer Nachwuchsjungs verstärkten die U14-Mannschaft von Studen und konnten sich ebenfalls qualifizieren.

Bravo.

Die 2. Spielrunde fand Ende Mai auf dem Sportplatz „Muttli“ vor heimischem Publikum statt. Die zahlreich erschienenen Supporter sorgten natürlich für einen besonderen Motivationsschub. Besten Dank für die tolle Unterstützung.

Resultate Mädchen U16

M'mier 1 : Madis/Aarw. 1	1:2 / 1:0
M'mier 1 : SUS 1	1:4 / 1:1
M'mier 1 : Täuffelen 1	3:0 / 5:2
M'mier 1 : Kobari Brügg 1	2:1 / 2:3

Rangliste

1. Kobari Brügg 1	13 Pkte.
2. SUS 1	11
3. M'mier 1	9
4. Madis/Aarw 1	7
5. Täuffelen 1	0



Resultate Mädchen U14

M'mier 2 : Madis/Aarw. 2	3:2 / 2:3
M'mier 2 : Madis/Aarw. 3	4:0 / 12:0
M'mier 2 : SUS 2	8:0 / 7:0
M'mier 2 : Moosseedorf	1:1 / 2:0
M'mier 2 : Ferenbalm	4:2 / 1:0
M'mier 2 : Kobari Brügg 2	2:0 / 0:0
M'mier 2 : Täuffelen 2	1:3 / 2:0

Rangliste

1. Madis/Aarw. 2	24 Pkte
2. Täuffelen 2	22
3. M'mier 2	22
4. Moosseedorf	16
5. Kobari Brügg 2	13
6. Ferenbalm	11
7. SUS 2	4
8. Madis/Aarw. 3	0

Resultate Knaben U16

M'mier : Roggwil	4:4 / 3:4
M'mier : Fraubrunnen	2:1 / 5:1
M'mier : Melchnau	3:3 / 7:0
M'mier : Pieterlen	1:5 / 4:5
M'mier : Leuzigen	1:0 / 3:1

Rangliste

1. Pieterlen	18 Pkte.
2. M'mier	12
3. Melchnau	11
4. Leuzigen	11
5. Roggwil	5
6. Fraubrunnen	3

Stefan Balmer



Schweizermeisterschaften 2015 in Riederwald BL

Bei brütender Hitze spielten am letzten Augustwochenende 80 Korbball Nachwuchsmannschaften um die Schweizer Meistertitel U14 und U16, darunter drei Teams aus Müntschemier.

Um 05.45 Uhr machten wir uns per Car ins Laufental auf, wo wir nach eineinhalbstündiger Fahrzeit gut gelaunt eintrafen. Wiederum wurden wir von zahlreichen Fans begleitet, die den weiten Weg auf sich nahmen.

Nach dem letztjährigen Sensationssieg unserer U14 Knabenmannschaft waren natürlich alle gespannt, was wir dieses Jahr reissen konnten. Als Zielsetzung wurde von unseren Coaches das Erreichen der Finalrunde heraus gegeben, wofür in den Gruppenspielen mindestens Rang 2 notwendig war.

Dass wir am Ende des Tages mit zwei Teams im Kleinen Final um Bronze spielen würden, hätte im Vorfeld niemand erwartet. Auch wenn die Medaille zwar zweimal verpasst wurde, dürfen wir auf unsere Leistungen sehr stolz sein.

Mädchen U16 – zum 2. Mal in Folge Vierte

Mit zwei Siegen gegen Pfyn und Gipf/Oberfrick sowie zwei Niederlagen gegen Nunningen (spätere Schweizermeisterinnen) und Hallau schafften wir den Einzug in die Finalrunde, letztendlich auch mit Hilfe von etwas Wettkampfg Glück. Somit konnten wir am Nachmittag um die Plätze 1-8 spielen. Nach zwei undiskutablen Siegen gegen Buchberg / Rüdigen und Zihlschlacht stand fest, dass wir wie letztes Jahr im Kleinen Final um die Bronzemedaille spielen würden. Dass unser Gegner Kobari Brügg hiess, war die weniger erfreuliche Nachricht. Obwohl wir uns über diesen Gegner nicht besonders freuten, konzentrierten wir uns auf unser letztes Spiel. Es lief leider nicht wie erhofft. Wir verloren das Spiel und landeten wie letztes Jahr auf dem undankbaren 4. Rang. Natürlich waren wir zuerst enttäuscht, konnten uns doch später dennoch über das tolle Resultat freuen.

heisser Sommer

Mädchen U14 – unerwarteter 4. Rang

Aus einer turbulenten Gruppenphase, wo praktisch alle Mannschaften punkteten gingen wir als Sieger hervor und schafften damit den Einzug in die Finalrunde. Nach gewonnenem ersten Spiel kam es zum entscheidenden Partie gegen unsere Berner Rivalinnen aus Madiswil / Aarwangen. Leider mussten wir schon früh einem Rückstand nachrennen, was bei dieser grossen Hitze nicht von Vorteil war. Das Spiel ging schlussendlich verloren und der Finaleinzug wurde knapp verpasst.

Dass im Kleinen Final gegen Erschwil der Tank leer war, war begreiflich. Der 4. Schlussrang ist trotzdem ein toller Erfolg.

Knaben U16 – Tagesform stimmte nicht

In der Berner Qualifikation vom Frühjahr wechselten sich gute und schlechte Spiele ab. Man durfte deshalb gespannt sein, wie sich die letztjährigen U14-Schweizermeister in der höheren Kategorie metzen würden. Leider war von Anfang an Sand im Getriebe, drei Gruppenspiele gingen mit einem Korb Differenz verloren, das andere verloren wir klar. Es war augenscheinlich, dass viele Spieler gehemmt agierten und keinen guten Tag einge-zogen hatten. Waren etwa die eigenen Erwartungen zu hoch? Am Schluss blieb nur der enttäuschende 19. Rang übrig. Nächstes Jahr werden wir mit der gleichen Mannschaft noch einmal voll angreifen. Wie heisst es so schön: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“.

Studen verstärkt – wir hatten Spass

Mit dabei in der U14-Mannschaft von Studen waren unsere beiden Nachwuchsspieler Jonas Löffel und Nils Niederer. Sie konnten weitere Spielpraxis sammeln und hatten auch in einer „fremden“ Mannschaft ihren Spass.

An dieser Stelle herzliche Gratulation allen Spielerinnen und Spielern sowie den Coaches Beat Niklaus, Peter Probst, Daniel Zesiger und Martin Maurer zu den gezeigten Leistungen. Es wurde während der ganzen Saison intensiv trainiert und toller Nachwuchssport geboten.

Jasmin Adam U16 / Stefan Balmer



Wasser – cool

Jugireise nach Salavaux-Plage

Die traditionelle Jugireise führte uns dieses Jahr an den schönen Murtensee. 54 Kinder und 8 erwachsene Begleitpersonen reisten ab Bahnhof Müntschemier nach Murten, wo unsere Wanderung - natürlich erst nach obligatem Toilettengang – begann. Entlang dem Murtensee marschierten wir nach Faoug, wo wir am Hafen unter den Platanen eine kurze Picknick- und Regenpause einschalteten. Weiter dem See entlang ging es gutgelaunt via Avenches-Plage, unserem Tagesziel entgegen.

In Salavaux-Plage wurden wir bereits von Sarah, Mario und Jan erwartet, die den Grill bereits auf Betriebstemperatur gebracht und Tische und Bänke installiert hatten. Es ist sehr praktisch, wenn man sich einfach an einen gemachten Tisch setzen kann; an dieser Stelle den Organisatoren besten Dank.

Nach dem Mittagessen war niemand mehr zu halten. Wie auf Kommando waren plötzlich alle Kinder im See, den einige bis am Abend nicht mehr verliessen. Am Strand wurde gebaut, zerstört und wieder aufgebaut was der Teufel hält. Einige vergnügten sich auf dem nahegelegenen Beachvolleyball-Feld mit „Dodgeball“ (www.wikipedia.de). Zwischendurch bekam der eine oder andere Leiter eine (un)willkommene Abkühlung ab.

Um 15.30 Uhr hiess es wohl oder übel zusammenräumen und Abmarsch zur Schifffahrtstelle nach Vallamand-Dessous. Auf dem Schiff konnte endlich das so lange mitgeschleppte Sackgeld ausgegeben werden. Die Glace-Verkäufe erreichten ihre Jahreshöchststände, dem Verkäufer wurden seine mathematischen Limiten. Per Schiff erreichten wir schliesslich via Murten den Camping „Trois Lacs“. Hier wurden wir bereits von Walter Herren mit seinen vier Pferdegespannen erwartet. Die Rösslifahrt wurde als Belohnung für den tollen Turnfestsieg am diesjährigen Jugendturntag in Büren a.A. in die Reise eingestreut.

Gemütlich schritt resp. trabte es durch die Abendstimmung des Grossen Mooses Müntschemier entgegen. Ein wunderschöner Tag ging am Bahnhof

Müntschemier zu Ende, wo die Kids von ihren Eltern bereits sehnsüchtig erwartet wurden.

Besonders freute ich mich, dass so viele Jugendriegeler der Oberstufe an der Reise teilgenommen haben. Wandern kann halt auch in der heutigen Zeit noch „cool“ sein.

Stefan Balmer



Fiesta



Seeländisches Turnfest 2015

Am Samstag, 13.06.2015 traf sich der TV Müntschemier beim Bahnhof. Nach ein paar Umwegen trafen wir in Büren mit dem Zug an. Mit Sack und Pack liefen wir Richtung Festgelände und suchten einen Platz für die Taschen. Als erstes waren unsere Sprinter im Einsatz mit ihren „sexy pinkigen“ Lauftrüsen. Mit viel Einsatz und guter Unterstützung des TV's erreichten sie im 80m-Sprint eine hervorragende Note: 9.41. Der nächste Einsatz kam von unseren Kugelstössern und diesen die den Fachtest Allround machten. Leider waren beide Disziplinen um dieselbe Zeit, also teilten wir uns auf mit anfeuern. Am Schluss haben wir die Note 8.27 im Kugelstossen und im Fachtest Allround die Note 8.33 erzielt. Ganz zum Schluss kamen die Korbballer an die Reihe. Die vielen Mannschaften, gemischt aus Männer und Frauen gaben vollen Einsatz trotz der Hitze. Schlussendlich gab es die Schlussnote von 8.49. Das Ziel aller Leiter von der Note 9.00 wurde nur im PS80 erreicht. Mit einer Gesamtnote von 26,2 sind wir trotzdem sehr zufrieden, denn wir sind eine ganze Note besser als im Vorjahr. Als alle Disziplinen beendet waren, gab es wie immer das traditionelle Bier. Am späten Nachmittag begaben wir uns auf die Suche nach unserem Schlafplatz, diesen fanden wir unter einer alten Autowaschstrasse. Am Abend gingen wir zusammen essen und anschliessend in die Bar oder ins Festzelt. Leider war dieses Jahr die Stimmung nicht so toll, wie andere Jahre. Trotzdem hatten alle viel Spass und die kleine Regenschauer in der Nacht sorgte für Abkühlung. Am Sonntag durften 10 von uns an der Seelandstafette teilnehmen. Trotz wenig Schlaf haben sie eine gute Leistung gezeigt. Somit war auch dieses Turnfest zuende und wir packten zusammen und gingen wieder mit dem Zug nach Hause. Bei einem gemeinsamen z'Nacht im Pub Müntschemier ging wieder einmal ein Turnfest zu Ende. Wir möchten nochmals allen Leitern für ihren unermüdlichen Einsatz danken.
Sarah und Nadia



motiviert sein und

1. Liga Korbballmeisterschaft 2015 Herren

Im Frühjahr starteten wir, wie jedes Jahr, in die neue Rasensaison. Mit grossen Zielen und Erwartungen begannen wir unsere Vorbereitung. Nach einem Vorbereitungsturnier in Pieterlen stellten wir uns am 30. Mai 2015 dem ersten Härte-test, der Korbballrunde in Müntschemier. Für uns, mit vier Spielen, eine wichtige und anspruchsvolle Korbballrunde. Leider blieben wir etwas unter den Erwartungen und mussten uns mit drei von möglichen acht Punkten abfinden. Mangels Organisatoren war die Vorrunde 2015 mit dieser einen Korbballrunde bereits abgeschlossen.

Nach einem heissen Sommertraining wollten wir, um die angestrebten Ziele erreichen zu können, eine Steigerung zeigen. Am 8. August 2015 konnten wir Urtenen wiederum nur die Hälfte der möglichen Punkte erspielen. Durch ein Unentschieden gegen Pieterlen, einer Niederlage gegen Madiswil 2 und einem Sieg gegen Madiswil 3 notierten wir drei Punkte auf unserem Konto.

Um vor der Schlussrunde unter den ersten sechs Mannschaften und somit um die Medaillen in einer Art Playoff-Modus mitzuspielen zu können, mussten wir in der dritten Runde punkten. In Herzogenbuchsee wollten wir letzteres vollbringen. Nach einer Startniederlage gegen Roggwil konnten wir durch Siege gegen Hindelbank und Herzogenbuchsee noch hoffen. Leider verliefen auch alle anderen Partien zu unseren Ungunsten und wir klassierten uns auf dem siebten Rang, einen Punkt hinter dem sechsten. In der Schlussrunde wollten wir, in den Rangierungsspielen zwischen dem siebten und dem elften Platz, unsere Position verteidigen. Durch Siege gegen Pieterlen, Madiswil 3, Roggwil und einer Niederlage gegen Hindelbank gelang uns dies auch. Somit beendeten wir die Saison 2015 auf dem siebten Schlussrang.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Schiedsrichter Urs Löffel und Janic Niklaus – Vielen Dank!
Weiter möchten wir uns auch bei

unserem Coach Beat Niklaus bedanken. Herzlichen Dank für deine investierte Zeit und die Arbeit, welche du stets motiviert angehst.

1. TV Bipp
2. TV Madiswil 2
3. TV Urtenen
4. TV Herzogenbuchsee
5. TV Brügg
6. TV Studen
7. TV Müntschemier
8. TV Pieterlen
9. STV Roggwil
10. TV Hindelbank
11. TV Madiswil 3

Luca Knecht



Korbballmeisterschaft 2015 Damen

Mit dem Ziel, im Mittelfeld mitzuhalten, stiegen wir in eine neue Korbballrunde der Damen ein.

Die erste Runde der Vorrunde fand in Täuffelen statt. Mit grossem Selbstvertrauen stiegen wir in den ersten Match gegen Fraubrunnen. Trotz gutem Spiel unsererseits verloren wir den Match mit 4:6. Der zweite Match gewannen wir ohne grosse Probleme mit 7:1. Unser nächster Gegner hiess Zäziwil. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen, leider hatte Zäziwil am Schluss die besseren Nerven und gewann knapp mit 7:6. Die letzte Begegnung dieser ersten Runde war gegen Escholzmatt. Leider haderten wir mit dem Schiedsrichter und verloren mit 3:7.

Kurz darauf fand die zweite Korbballrunde der Damen in Müntschemier statt.

Mit einem grossen Heimpublikum ums Spielfeld herum begann der erste Match gegen Niederbipp, und dank dieser Unterstützung gewannen wir gleich mit 5:1. Mit gutem Gefühl stiegen wir mit viel Kampfgeist ins zweite Spiel gegen Pieterlen, verloren jedoch mit 5:3 wegen vielen Eigenfehlern und Pech, weil die verflixten Bälle nicht in den Korb wollten. Im dritten Spiel bodigte Lotzwil uns mit 2:6. Der letzte Gegner in dieser Hinrunde war Urtenen-Schönbühl, doch leider stand es auch da am Schluss 1:3 für SUS.

Nach der langen Sommerpause ging die Rückrunde in Riggisberg im August weiter. Unser erster Gegner hiess, wie bereits in der Vorrunde, Fraubrunnen. Wir gewannen mit 4:3. Das Glück war auch im zweiten Spiel auf unserer Seite, und so gewannen wir gegen Madiswil mit 11:3. Im dritten Spiel gegen Zäziwil verloren wir, wie auch schon in der Vorrunde, knapp 5:6. Im letzten Spiel gaben wir noch einmal Volgass und spielten gegen Escholzmatt ein 4:4 Unentschieden heraus.

Eine Woche später stand auch schon die Schlussrunde vor der Tür. Unseren 5. Platz in der Zwischenrangliste woll-

bleiben

ten wir auf jeden Fall verteidigen. Wir wussten, dass es hart werden würde, da in der Rangliste die Mannschaften punktemässig eng beieinander lagen. Wie in der Vorrunde spielten wir zuerst gegen Niederbipp, die einen Rang hinter uns lagen. Am Ende hiess es 7:7 unentschieden. Auch gegen Pieterlen endeten wir unentschieden, diesmal mit 5:5. Gegen Lotzwil verloren wir 4:5 und konnten somit unseren 5. Platz nicht mehr verteidigen. Der letzte Gegner der diesjährigen Korbballrunde war Urtenen-Schönbühl. Eine hart umkämpfte Partie entschied SUS für sich. Am Schluss landeten wir auf Rang 7 der Rangliste. Hätten wir drei Punkten mehr erreicht, hätte es für Platz 4 gereicht.

Michelle Löffel



Seeländische Spieltage Siselen 15./16.08.2015 Volleyballgruppe Frauenturnverein Müntschemier

Eine Schar von 7 Frauen begab sich am Samstagnachmittag nach Siselen, gespannt der Dinge die kommen sollten. Petrus meinte es mit dem Organisator gut, nur wenige Regentropfen fanden den Weg nach Siselen. Das kleine aber feine Turnier war SUPER organisiert. Man wurde mit Speis in grosser Auswahl verwöhnt, das Dessert lud zu einer Verführung ein, lächelten uns doch Gebäck und Glace entgegen. Danke den Organisatoren Volley Siselen-Finsterhennen. Nun aber zu unserer Leistung. Das Einspielen liess die Frage aufkommen ob wir überhaupt Volleyball oder ein anderes Spiel spielen. Doch die Konzentration wurde aufgebaut und wir spielten wirklich Volleyball. Unseren Gegner Orpund, Pieterlen und Ins liessen wir keine Chancen. Wir gewannen alle Sätze und meistens überaus hoch. Spielfehler sind auch uns passiert, wenn man aber den Zuschau-

ern glauben will so haben wir ausgezeichnet und clever gespielt. Den Final durften wir gegen Ins austragen. Was wir Spielerinnen im Vorfeld nicht wussten... Wir hatten das Turnier schon vor dem Final so gut wie gewonnen.... Sollten wir nicht allzu viele Fehler produzieren hätten wir es geschafft. Und wir haben es geschafft. Zwar mussten wir einen Satz mit einem Punktverlust an Ins abgeben aber mit unserem Polster war dies nicht massgebend. Der FTV Müntschemier durfte an der Rangverkündigung den neuen Pokal (welcher von Esther Probst erarbeitet wurde) mit nach Hause nehmen und sich nun ein Jahr Sieger des Seeländischen Spieltages nennen. Ebenfalls durfte sich jede Spielerin ein Sponsorengeschenk in Form eines Pflanzenarrangements aussuchen.

Danke an dieser Stelle Margrit für die tollen Trainings und die Geduld mit uns. Es spielten: Margit Meyer (Trainer und Captain), Jampen Brigitta, Knecht Sonja, Kurz Anita, Probst Esther, Probst Therese und Stuber Esther. Sonja Knecht

«Im Turne si mer nid die Beschte, drfür im Feschte!»

Seeländisches Turnfest vom 13.+ 14. Juni 2015 in Büren a.A.

Am Samstagmorgen nahmen Claudia Zesiger, Antje Felder, Sonja Knecht und Esther Stuber am Einzelwettkampf teil. Unsere Turnerinnen haben mit vollem Einsatz und einigen Verletzungen auf den Plätzen 11, 12, 17 und 5 den Wettkampf souverän abgeschlossen.

Am Nachmittag bestritten wir mit 10 Turnerinnen den 3-teiligen Vereinswettkampf Fit und Fun. Trotz vielen schweisstreibenden Trainingsstunden haben wir unsere Erwartungen nicht erreicht. Wir mussten feststellen, dass unser Ziel vielleicht ein bisschen zu hoch gesteckt war. Mit dem 6. Rang beendeten wir den Wettkampf. Getreu unserem Motto: **„Im Turne si mer nid die Beschte, drfür im Feschte!“**

Unsere „ehrgeizige“ Trainerin (Miggi) hat uns für die Teilnahme am Seeländischen Turnfest 2016 in Schüpfen bereits wieder angefragt. Selbstverständlich können und wollen wir in unserem Alter noch nicht aufgeben und nehmen die Herausforderung an.

Liliane Jampen, Vreni Schwab



Frauenturnverein Reise 2015

Wettervoraussage fürs Wallis eine Woche vorher:

Samstag 100% Regen - nicht schon wieder war mein erster Gedanke!

Glücklicherweise änderten sich die Prognosen im Laufe der Woche. Darum konnten wir am Samstagmorgen bereits um 07.20 kurzärmlig und von Jampen Brigitte mit einheitlicher weisser Sonnenbrille und schwarzem Hut ausgerüstet, in Müntschemier in den Zug steigen. Unsere Fahrt führte via Bern, Spiez nach Brig. Dort stiegen wir in das Postauto um, welches uns durch das Saasertal der Vispa entlang hinauf nach Saas-Balen brachte. Wir freuten uns alle auf den geplanten Kaffeehalt. Das anvisierte Restaurant Enzian hatte jedoch Betriebsferien. Glücklicherweise gibt es in diesem kleinen Ort noch ein zweites Restaurant, das «Little India». Die nette Wirtin öffnete uns spontan, so dass wir doch noch zu unserem ersehnten Kafi, wenn auch ohne Gipfeli, kamen.

Nach der Besichtigung der ersten «Eglise» und dem dazugehörigen speziellen Friedhof, bei dem auf allen Gräbern das gleiche Holzkreuz mit einem geschnitzten Jesus steht, starteten wir unseren gemütlichen Fussmarsch über einen frisch gemähten Grastepich nach Saas-Grund. Im Hotel «Bergsunnu» wurden wir bereits erwartet, konnten gleich die Zimmer beziehen und alles was wir nicht zum Wandern brauchten deponieren. Anschliessend brachten uns 8er-Gondeln hinauf auf den Kreuzboden (2400 m ü.M.). Von hier oben hat man eine Sicht auf sämtliche Viertausender der Freien Republik Saas-Fee (nicht weniger als 18!). Im Bergrestaurant gab es für alle einen kleinen gemischten Salatteller und eine wahrschafte Walliser-Rösti. Dann trennten wir uns in zwei Gruppen auf.

Die Frauen der ersten Gruppe machte einen einstündigen Rundgang auf dem Wellness- und Genusspfad. Mitten in der einmaligen



Berglandschaft erlebten sie einen aussergewöhnlichen Wanderweg. Auf diesem gibt es verschiedene Posten, wo man viel Wissenswertes erfährt. Sie liefen über eine Hängebrücke, bestaunten den idyllischen Bergsee, konnten die Füsse und Arme in kaltem Wasser erfrischen und sich in bequemen Liegen oder Hängematten erholen und dabei die Bergwelt geniessen. Ganz nach dem Motto: «Wer nicht geniesst, wird mit der Zeit ungeniessbar!» Anschliessend fuhren sie wieder mit der Gondel ins Tal. In einem Tea Room kehrten sie ein, denn ein Kaffee und ein feines Dessert zum Abschluss durften nicht fehlen.

Die zweite Gruppe wanderte der prächtigen Alpenblumenpromenade entlang zum Aussichtspunkt Triftgrätli. Die Höhenwanderung führte uns oberhalb des Grundbergs, bei traumhafter Aussicht, weiter ins wildromantische Almagellertal zur Almagelleralp (2194 m ü.M.). Zwei Mal mussten wir gar ein kleines Schneefeld überqueren. Heikle Passagen waren jedoch mit Drahtseilen abgesichert.

Unsere Gruppe teilte sich noch einmal. Wir liefen dem Bach entlang zu Fuss den steilen Abstieg nach Saas-Almagell hinab, die anderen über den Erlebnisweg mit den zwei Hängebrücken nach Furggstalden und zurück nach Saas-Almagell.

Unterwegs sahen wir von nahem Murmeltiere, ein Reh beim Weiden, Holz welches unsere Kreativität anregte und staunten immer wieder ab der Schönheit der Natur. Auch die Aussicht auf den Stausee Mattmark, dem grössten Erdschüttdamm Europas, war imposant.

Müde aber glücklich über dieses einmalige Erlebnis, liessen wir uns mit dem Postauto von Saas-Almagell zurück nach Saas-Grund fahren. Raus aus den Wanderschuhen, rein ins Apéro. Dieses wurde uns von Antje gespendet, herzlichen Dank! Nach der verdienten Dusche ver-

Im Wallis geniessen



sammelten wir uns alle mit unseren schwarz-weissen Trainern zum Nachtessen. Wir genossen einen fröhlichen, kurzweiligen Abend zusammen und schliefen dann wie die Murmeltiere in unseren roten, gelben oder türkisfarbenen Betten (jedes Zimmer hatte eine andere Farbe oder Thema).

Am Sonntag wurden wir von der Sonne geweckt. Wiederum hatten wir schönes Wetter und auch die Temperaturen waren sehr angenehm. Nach dem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Saas-Fee. Beim Busbahnhof konnten wir unsere Sachen, welche wir für den heutigen Ausflug nicht brauchten, in Schliessfächern deponieren. Zuerst schlenderten wir durchs Dorf, bewunderten die wunderschönen Hotels, die Kirche und einige von uns wurden magisch angezogen von den offenen Sportläden.

Nach dem Gruppenfoto, welches wir auf der Treppe vor der Kirche machten, teilten wir uns wiederum in zwei Gruppen auf. Die einen nahmen den geplanten Weg rechts vom Dorf, die anderen links vom Dorf hinauf zur Talstation der Felskinnbahn. Die grosse Gondelbahn brachte uns in 8,5 Min. auf 2989 m ü.M. (1146 Höhenmeter, Distanz: 3,6 km) zur Bergstation. Die Aussicht war grandios! Schnee, stahlblauer Himmel - einfach wunderbar! Auf einem breiten, mit dem Ratrac präparierten Weg konnte man über den Schnee in 25 Min. zum Aussichtspunkt auf dem Egginerjoch laufen.

Wie jedes Jahr, mussten auch auf dieser Reise ein Paar Wanderschuhe mit Scotchband zusammengeklebt werden. Glücklicherweise habe ich meine Sohle nicht auf dem Schnee verloren...

Nach dem Mittagessen auf der Sonnenterrasse der Bergstation fuhren wir wieder hinunter nach Saas-Fee. Im Dorf angekommen, hatten wir noch genügend Zeit für einen gemütlichen Kaffeehalt und eine kleine



Shoppingtour. Abgeholt wurden wir mit einem Extrabus, welcher uns wieder nach Brig brachte, wo wir auf den Zug umstiegen. Via Spiez und Bern fuhren wir zurück nach Müntschemier.

Es war ein herrliches Wochenende mit prachtvollem Wetter, wunderschöner Natur und vielen lustigen Momenten. Ich habe es sehr genossen! Danke Brigitta für die Organisation.

Leider mussten wir uns am Bahnhof noch von Antje und ihrer Familie verabschieden. Sie ziehen von Müntschemier weg nach Hochdorf. Aber wer weiss, vielleicht kommst du nächstes Jahr wieder mit auf die Vereinsreise? Alles Gute euch vier bei eurem Neustart!

Esther Probst



Seeländisches Turnfest, 13./14. Juni 2015 in Büren a.A.

Bei besten Wetterbedingungen starteten wir am Samstagmorgen mit 18 Turnern in der Stärkeklasse 2 zu unserem dreiteiligen Vereinswettkampf, wobei ein Wettkampfteil aus zwei Disziplinen bestand. Verletzungsbedingt mussten einige unserer besten Turner forfait erklären, und so mussten wir kurzfristig noch einen „Ausländer“ (This) engagieren. Mit der Endnote von 25.45 Punkten (übrigens zwei Hundertstel mehr als im letzten Jahr) belegten wir den 10. Rang, wobei zu erwähnen ist, dass das Niveau in dieser Stärkeklasse sehr hoch war. Jeder hat sicher alles gegeben. Wir turnten für unsere Verhältnisse gut, aber eben nicht gut genug, um vorne mitzumischen. Allen Beteiligten möchte ich hiermit noch einmal ganz herzlich danken für den Einsatz. Wir haben ein schönes und sicher unvergessliches Turnfest erlebt, was im gemütlichen zweiten Teil sicher zu sehen und vor allem zu hören war.

Pelz-Cup vom 31. Juli 2015

Für das in diesem Jahr zum 16. Mal ausgetragene Fussballspiel zwischen einer Auswahl unseres Männerturnvereins gegen ehemalige Spieler des FC Müntschemier haben wir uns viel vorgenommen, haben wir doch für diese prestigeträchtige Begegnung sehr hart trainiert (zwei kleine Spielchen am Montag!). Wir gingen sehr engagiert in dieses Spiel, hatten zahlreiche Chancen, konnten diese aber nicht verwerten. Und so kam es wie meistens in den letzten Jahren. Die technisch etwas besser versierten Fussballer schossen die Tore, gewannen schlussendlich nicht unverdient mit 2:0 und konnten den neuen Pokal in Empfang nehmen.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer bekamen an diesem schönen Sommerabend eine unterhaltsame Partie zu sehen und konnten sich zudem von der vom MTV geführten Festwirtschaft kulinarisch verwöhnen lassen.

Hansueli Jampen

Westschweiz wandern

Wein oder Bier?

Reise des MTV Müntschemier

Zwischen Reben und See

Samstag, 29. August 2015

23 Mann sammelten sich bei gutem Wetter zur Reise des Männerturnvereins. Mit der Bahn fuhren wir nach Neuenburg zum ersten (und fast einzigen) Kaffee des Tages. Gestärkt ging es weiter nach Lausanne, wo auch die beiden letzten Reisetilnehmer zu uns stiessen. Nach wenigen Minuten im Regio trafen wir in Lutry ein.

Nach den üblichen Mitteilungen des Reiseleiters begann die Wanderung durch die Rebberge. Steile Aufstiege und angenehme Abwärtsstrecken wechselten sich ab. Sanfte Hänge mit halbreifen weissen Trauben wechselten mit blauen Trauben. Eindrücklich die Flächen und Mengen. Bald löste sich die Gruppe auf und verschiedene kleinere Gruppen suchten sich ihren Weg auf dem nicht immer gut ausgeschilderten Wanderweg. Vorbei an Schlösschen und Herrensitzen, grossartigen Villen und einfachen, eng gedrängten Rebhäusern trafen wir in Aran ein. Welch ein Zufall, alle entdeckten dasselbe Restaurant. Doch welche herbe Enttäuschung, als der Wirt berichtete, er habe nur noch drei Biere. Woher er plötzlich mit einer ganzen Auswahl belgischer Biere auftauchte, wissen wir nicht, doch mein Bier schmeckte herrlich. Auch die Kollegen, die sich Weisswein ausgesucht hatten, waren später der Meinung, dies sei der beste Wein gewesen.

Über Riex und Epesses führte unser Weg, und mancher kleine Abstecher lohnte sich. Die Rebberge wurden steiler und die Aussicht auf den Genfersee immer grossartiger. Mitten in den Rebbergen luden ein Tisch und Bänke zu einer Mittagsrast. Glücklicherweise war ein Schattendach vorhanden, denn inzwischen brannte die Sonne kräftig auf Trauben und Glatzen.

Nach gut vier Stunden erreichten

wir über Rivaz St. Saphorin. Hier suchten wir mit den anderen des MTV die Schiffstation. Während einige fündig wurden, wir waren an ihr vorbeispaziert, mussten andere den Weg nach Vevey fortsetzen und dem schönen Raddampfer Rhone von weitem zusehen, auf dem die übrigen Kameraden vorbeibrauten. Ihnen blieb nur der Zug oder der Bus übrig. In Montreux traf man sich aber wieder und liess den Nachmittag ausklingen.

Nach einem Fussmarsch an der Uferpromenade entlang erreichten wir die Jugendherberge. Nach der Zimmerverteilung lud der See zum Baden ein oder lockte die Dusche mit erfrischendem Wasser. Mit gemischtem Salat und Spaghettis wurde der Hunger gestillt, und schon brach man zu einer individuellen Abendunterhaltung auf. Erst nach dem Verzehr eines ungeniessbaren Kebabs und dem Warten auf die Kollegen, denn nicht jeder hatte einen Schlüssel zur Jugendherberge, kehrte die wohlverdiente Nachtruhe ein.

Sonntag, 30. August 2015

Endlich tauchte auch der letzte Wanderer beim Frühstücksbuffet auf und labte sich an Kaffee, Milch oder Wasser. Entlang des Genferseeufers, wo beinahe zwei Mitglieder abgestürzt wären, ging es gemütlich zurück nach Montreux. Nach einem längeren Aufenthalt bestiegen wir den Zug auf den Rochers de Naye. Glücklicherweise hatten wir einen reservierten Wagen, denn dank des guten Wetters war der Zug von Reisewilligen gestürmt worden.

Eine lange Fahrt mit vielen Haltestellen, aber auch spektakulären Aussichten brachte uns zum Gipfel. Ein Besuch der Murmeltiergehege („Die sind doch ausgestopft.“) und des Aussichtspunktes war Pflicht. Bei schönstem Wetter verzehrte jeder auf der Terrasse ein Fondue,

eine Röstli oder das Tagesmenu. Bald war es Zeit und wir mussten den Rückweg antreten. Mit dem GoldenPass führte uns die Reise in den aufgeheizten Wagen nach Montbovon. Weiter fuhr der Zug Richtung Bulle, und die Reise wurde nur durch die aufgeregten Erklärungen zu alten VW Käfern, Karmanns und dem Auftauchen der Schwester eines ungenannten Mitglieds an einer Bahnstation aufgelockert. Über Freiburg, Murten und Ins erreichten wir schliesslich Müntschemier, wo sich einige Teilnehmer nach der durstigen und anstrengenden Reise noch ein Bierchen im Restaurant Bahnhof genehmigten.

Jürg Weidmann



Glückwünsche Agenda

2015 : 2016

Geburtstagsglückwünsche

Frauenturnverein

zum 50.

Kurz Anita **28. Mai 1965**

zum 80.

Helfer Lisbeth **11. Juli 1935**

Männerturnverein

zum 50.

Andreas Lüthi am 11. September 2015

zum 60.

Hansueli Jampen-Knecht am 14. August 2015

Tätigkeitsprogramme / Agenda

Jugendriege Müntschemier

4. Quartal 2015

- Hallenkorbball Knaben U14/16
31.10. + 7.11.15 Korbball
- Hallenkorbball Mädchen U14/16
7. + 22.11.2015 Korbball
- UBS Kids Cup Teamwettkampf
Nov./Dez. 2015 US + OS

Frauenturnverein

Okt. – Dez.	Wintermeisterschaft Volleyball
6. November	Herbstversammlung FMS Leuzigen
5. Dezember	Delegiertenversammlung
16. Dezember	Weihnachtsessen
22. Januar 2016	Generalversammlung

Turnverein

30.10. / 1.11.2015	Lottomatch
Dez. 2015 bis Jan. 2016	Hallenkorbballmeisterschaft Damen
Dez. 2015 bis Jan. 2016	Hallenkorbballmeisterschaft Herren
Dez. 2015 bis Jan. 2016	Hallenkorbballmeisterschaft U20
11. Dezember 2015	Weihnachtsessen TV
5. Februar 2016	Hauptversammlung

Männerturnverein

Oktober 2015 - März 2016	Seeländische Volleyballmeisterschaften
28. Dezember 2015	Altjahrs-Höck
29. Januar 2016	Jassmeisterschaft
7. Februar 2016	50. Generalversammlung
30. Juli - 1. August 2016	Jubiläumsfest
	50 Jahre Männerturnverein Müntschemier, Volleyballturnier, Fussball Pelz-Cup, Führung Festwirtschaft
1.-August-Feier	
10. Dezember 2016	Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern Seeland in Müntschemier



Erster Gang
jeweils gratis!

Neu sind auch
Abendkarten
erhältlich!

TURNERLOTTO 2015

FREITAG, 30. OKTOBER 2015 AB 20:00 UHR

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2015 AB 14:00 UHR

Zu Gewinnen: Fruchtkörbe, Geräuchertes, Käsebretter,
Bauernbrote, Züpfen und vieles mehr...



Ort: Creabeton Halle 1, Industriezone 2, Müntschemier

Liebe Leserinnen und Leser

Seit vielen Jahren können wir in diesem Mitteilungsblatt regelmässig von Erfolgen unseres zahlreichen Turnernachwuchses berichten. Dank dem Engagement von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in ihrer Freizeit mit den Jugendlichen trainieren und sie an die Wettkämpfe begleiten, ist eine seriöse und erfolgreiche Nachwuchsarbeit überhaupt möglich. Ihnen gebührt nicht nur ein Dankeschön, sondern auch grosse Anerkennung.

Leider ist heute absehbar, dass es 2016 und 2017 zu zahlreichen Abgängen im Leiterteam kommen wird. Trotz verschiedenen Gesprächen ist es mir bis heute nicht gelungen, die sich anbahnenden Lücken zu schliessen.

Ich möchte Euch alle an dieser Stelle dazu ermuntern, unsere Jugendabteilung als Leiter / Hilfsleiter aktiv zu unterstützen. Es wäre sehr schade, wenn wir einzelne Riegen mangels Leiter schliessen müssten.

Bitte meldet Euch - niemand ist zu alt dafür!

Stefan Balmer

Leiter TK Jugend

079 / 252 42 19

www.tvmuentschemier.ch